

Presseinformation, 19. Dezember 2008

Ulrich-Klotz-Preis für Doktorarbeit

Erster Ulrich-Klotz-Dissertationspreis geht nach Regensburg an Dr. Stephan Schreml.

Dr. Stephan Schreml erhielt die Auszeichnung für seine Dissertation mit dem Titel „Antiproliferative und antiinflammatorische Aktivität von mTOR-Inhibitoren“. Darin beschäftigte er sich mit der Etablierung eines organspezifischen Zellkultursystems, um die Wirkungen bestimmter Immunsuppressiva (mTOR-Inhibitoren, Calcineurininhibitoren) am Menschen besser verstehen zu können. Die vielfach noch zu wenig beachtete Unterschiedlichkeit von Gefäßinnenhautzellen (Endothelzellen) bildete dabei einen Kernpunkt der Arbeit. Dr. Schreml war es gelungen, durch zahlreiche neue experimentelle Hinweise diese Unterschiede nachzuweisen.

Immunsuppressiva sind Medikamente, die die Funktionen des Immunsystems vermindern. Diese Medikamente werden beispielsweise eingesetzt, um Abstoßungsreaktionen nach einer Organtransplantation zu unterdrücken oder Erkrankungen zu behandeln, deren Ursache eine Störung des Immunsystems ist.

Der Klotz-Dissertationspreis in Höhe von 1.500 Euro wurde erstmals dieses Jahr in Berlin beim Jahreskongress des Verbundes Klinische Pharmakologie e.V. verliehen. Der von Prof. Dr. rer. nat. Ulrich Klotz gestiftete Preis geht fortan jährlich an junge Wissenschaftler unter 30 Jahren für ihre hervorragenden Dissertationen mit therapeutischer Relevanz auf dem Gebiet der Klinischen Pharmakologie.

Die Dissertation wurde betreut von der Klinik und Poliklinik für Herz-Thorax-Chirurgie (damaliger Direktor: Prof. Dr. Dietrich E. Birnbaum, Leitung experimentelle Forschung: PD Dr. Karla Lehle). Derzeit ist Dr. Schreml in der Klinik und Poliklinik für Dermatologie (Direktor: Prof. Dr. Dr. Michael Landthaler) tätig und beteiligt sich an einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt zur Wundpathogenese zusammen mit Dr. Philipp Babilas.

Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 804 Betten sowie 12 Dialyseplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

Kontakt:

Universitätsklinikum Regensburg
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Cordula Heinrich
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5736
Fax: 0941-944-5634
E-Mail: pressestelle@klinik.uni-regensburg.de
Homepage: www.uniklinikum-regensburg.de

Klinik und Poliklinik für Dermatologie
Direktor
Prof. Dr. Michael Landthaler
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-9601
Fax: 0941-944-9602